

Feedback zu „Germanwatch“

Berlin, Mai 2024

Rückmeldungen aus dem Geoscopia Bericht über Germanwatch

Bei der Klimakonferenz des Carl Friedrich von Weizsäcker Gymnasiums in der Stadthalle Ratingen, Nordrhein-Westfalen, waren die Lehrer voll des Lobes. Vanessa Koelbel berichtet, dass die Veranstaltung von einem digitalen Input von Germanwatch vorbereitet wurde, der den Schülern Hintergrundinformationen zur Klimakrise und den Weltklimakonferenzen lieferte. Unter der Moderation von Geoscopia schlüpfen die Schüler:innen in die Rollen von Abgeordneten verschiedener Länder und lernten so die Dynamik, Schwierigkeiten und auch die Freude über Erfolge bei den Verhandlungen über gemeinsame Klimaschutzabkommen kennen. Vanessa Koelbel betont auf der Homepage der Schule der Zukunft, dass diese Simulation für viele Teilnehmer eine völlig neue Erfahrung war. Sie ermöglichte es den Schüler:innen nicht nur, die Hintergründe der Klimakrise besser zu verstehen, sondern auch neue Perspektiven kennenzulernen und zu vertreten, selbst wenn sie nicht ihrer eigenen Meinung entsprachen.

Am Lise-Meitner-Gymnasium in Norderstedt, Schleswig-Holstein, wurden Rückmeldungen von zwei Lehrern eingeholt, die beide mit den Inhalten, dem Lernerfolg und der Kompetenz des Referenten sehr zufrieden waren. Sie halten eine Änderung nicht für erforderlich und betonen den gelungenen Einbezug der Schüler:innen in die Veranstaltung. Die Schüler schätzten es, dass sie sich intensiv mit dem Thema Klimakrise auseinandersetzen und diskutieren konnten, was sich auch in den Noten widerspiegelte: Eine 1 und eine 2+ wurden vergeben.

Das KORBIAN-Aigner Gymnasium in Erding, Bayern, veranstaltete ebenfalls eine Klimakonferenz, bei der 52 Schüler des 11. Jahrgangs teilnahmen. Die Lehrerin bewertete beide Konferenzen als "sehr gut". Besonders lobenswert war für sie die Motivation der Schüler:innen durch den Referenten sowie die Anregungen zum kritischen Denken. Obwohl die Vorarbeit mit dem Action Bound nicht wie geplant funktionierte, kam der Einstieg mit Informationen und die provokante Einleitung sehr gut an. Die Veranstaltung wurde insgesamt als abwechslungsreich und als ein sehr guter Rundumschlag für die Schüler:innen empfunden. Das Material für die Gruppenarbeit wurde als sehr gut zu bearbeiten bewertet, was sich auch in der Gesamtnote von 1 widerspiegelte.